

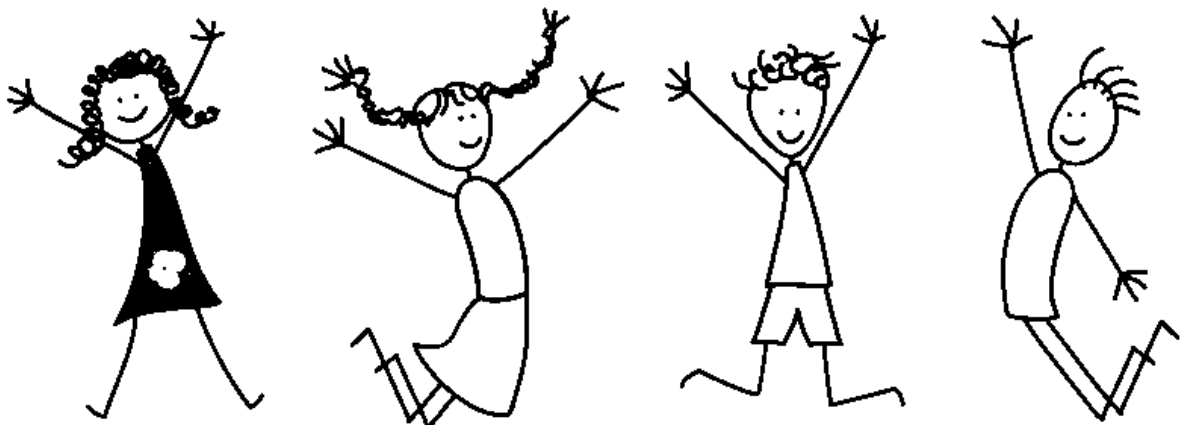
# EINGEWÖHNUNGSKONZEPT



Mit dem Eintritt in die Kinderkrippe beginnt ein neuer Lebensabschnitt für Sie und Ihr Kind. Die Eingewöhnungsphase in die Krippe ist von großer Bedeutung. Sie stellt einen Schlüsselprozess dar und dient dem Beziehungsaufbau zwischen dem Kind und der Erzieherin und der Eltern.

Jeder Anfang von etwas Neuem bringt Freude und Neugier mit sich. Es gehört aber auch ein Abschied von bereits Vertrautem und eine Umstellung auf neue Menschen, Umgebung, Abläufe und Ritualen mit dazu. Diese Veränderung kann bei den Kindern und Eltern unterschiedliche Gefühle hervorrufen. Jedes Kind und jede Familie ist einzigartig und unterschiedlich und reagiert anders auf diesen neuen Schritt im Familienleben.

Gerade deshalb ist es uns vom Kinderhaus Arche besonders wichtig, die Eingewöhnung Ihres Kindes zwar **angelehnt** an das sogenannte „**Berliner Modell**“ zu *gestalten* und uns daran zu orientieren, jedoch dabei immer **individuell** auf die Bedürfnisse und Reaktionen des Kindes einzugehen und von **Familie zu Familie unterschiedlich** vorzugehen. So läuft eine Eingewöhnung nur selten gleich ab und gestaltet sich von Kind zu Kind individuell.



## Phasen der Eingewöhnung:

### **Grundphase**

In den ersten Tagen kommen Sie bitte zusammen mit Ihrem Kind um 09:30 Uhr für ca. 1 Stunde zu uns in die Einrichtung. Sie und Ihr Kind lernen nun die Bezugserzieherin und die zukünftige Gruppe kennen.

Sie, als vertraute Bezugsperson Ihres Kindes (Mama, Papa, Oma, Opa ...) bleiben mit im Gruppenraum und können auf dem Platz, der für Sie vorbereitet wurde, das Geschehen beobachten.

Sie sind für Ihr Kind „*der sichere Hafen*“, zu dem es immer wieder kommen kann. Genießen Sie es Ihr Kind dabei zu beobachten, wie es die neue Umgebung erkundet. Drängen Sie Ihr Kind jedoch nicht, sich von Ihnen zu entfernen und akzeptieren Sie, wenn es Ihre Nähe sucht. Ihr Kind soll die Möglichkeit haben, alles Neue kennenzulernen, den Gruppenraum und die anderen Kinder eigenständig zu erkunden, oder aber sich auch alles erst einmal „*aus sicherer Nähe*“ von Ihrem Platz aus zu beobachten.

Die pädagogische Fachkraft wird sich am ersten Tag noch eher „*passiv*“ verhalten und auf keinen Fall Ihr Kind dazu drängen zu ihr zu kommen. Sie wird sich viel mit Ihnen unterhalten und Ihr Kind beobachten.

Sie als Eltern erhalten auch am ersten Tag einen Eingewöhnungsbogen, den Sie bitte für uns ausfüllen. Dieser Bogen beinhaltet wichtige Fragen, die dazu dienen, dass wir die Gewohnheiten, eventuelle Allergien, etc. Ihres Kindes kennenlernen.

Nach dem Aufenthalt von ca. 1 Stunde dürfen Sie und Ihr Kind wieder nach Hause gehen. Bei jeder Verabschiedung während des Eingewöhnungsprozesses werden Sie von der jeweiligen pädagogischen Fachkraft erfahren, wie es am nächsten Tag weitergeht.

In den darauffolgenden Tagen wird die Bezugserzieherin versuchen, vorsichtig mehr Kontakt zu Ihrem Kind aufzunehmen. Sie bietet sich auch als Spielpartner an.

Die Grundphase findet in der Regel in der ersten Woche statt. Je nach den Bedürfnissen des Kindes dauert diese Phase mehr oder weniger Tage.

## **Trennungsversuch**

Im Anschluss an die Grundphase wird ein erster Trennungsversuch unternommen. In der Regel geschieht dies am 4. Tag.

Sie verabschieden sich zu der mit der Bezugserzieherin vereinbarten Zeit von Ihrem Kind. Bitte verabschieden Sie sich bewusst von Ihrem Kind und schleichen sich nicht einfach heraus. Bitte gehen Sie auch, wenn Ihr Kind eventuell weint.

Die Bezugserzieherin wird ihr Bestes geben Ihr Kind zu trösten.

Sie verlassen dann für ca. 15 Minuten den Gruppenraum, bleiben aber in der Nähe. Sie können in unserer Elternecke Platz nehmen und sind dort jederzeit erreichbar, falls es nicht gelingt Ihr Kind zu beruhigen.

Je nach Reaktion Ihres Kindes entscheidet sich wie die nächsten Tage weitergehen.

## **Stabilisierungsphase**

In dieser Phase wird zunehmend mehr Zeit bei uns in der Einrichtung verbringen. Es lernt nach und nach neue Situationen des Tagesablaufes kennen (Frühstück, Morgenkreis, etc.).

Sie sind in dieser Phase noch teilweise mit im Gruppenraum anwesend, die Trennungsdauer, (also die Zeit, in der Ihr Kind ohne Sie bei uns ist) wird jedoch schrittweise gesteigert.

In der ersten Zeit sollten Sie unbedingt immer in der Elternecke warten, damit Sie schnell da sind, wenn Ihr Kind Sie braucht. Im Verlauf der Eingewöhnung können Sie dann auch für kurze Zeit das Kinderhaus verlassen, müssen aber immer telefonisch erreichbar sein!

Die Bezugserzieherin wird aber wie bereits erwähnt jeden Tag, den genauen Ablauf mit Ihnen besprechen.

Die Stabilisierungsphase findet in der Regel in den ersten beiden Eingewöhnungswochen statt.

## **Schlussphase**

In der Schlussphase kann ihr Kind schon bei uns bleiben, ohne dass sie im Kinderhaus anwesend sind. Sie können sich morgens beim Bringen Ihres Kindes verabschieden und Ihr Kind bleibt in der Regel bis nach dem Mittagsschlaf (vorausgesetzt, dass Sie diesen von der Zeit her mit gebucht haben) bei uns.

Am Ende der Schlussphase hat Ihr Kind alle Situationen in unserem Tagesablauf miterlebt und schafft es für die Dauer der Buchungszeit bei uns zu bleiben.

Die Eingewöhnung ist abgeschlossen, wenn Ihr Kind die Erzieherin als „sichere Basis“ akzeptiert hat und sich von ihr trösten lässt. Ihr Kind kennt alle Abläufe, Regeln und Rituale und schafft es den Tag bei uns zu verbringen.

Am Ende findet zwischen Ihnen und der Bezugserzieherin ein *Eingewöhnungsabschluss – Gespräch* statt.

Noch vorhandene Fragen können hier beantwortet werden und es findet ein gemeinsamer Austausch über den Verlauf der Eingewöhnung statt.

Wir freuen uns diesen spannenden und wichtigen Schritt in Ihrem Familienleben gemeinsam mit Ihnen und Ihrem Kind erleben zu dürfen!

Ihre Schmetterlinge & Marienkäfer